

vlf

HOLZKIRCHEN e.V.

Heft 19 · APRIL 2024

aktuell

Programm

Verband für landwirtschaftliche
Fachbildung Holzkirchen e.V.



Foto: © Maria Thürauf

AUF EINEN BLICK

vlf-Veranstaltungen	S. 4
Landwirtschaftsschule	S. 6
Sachgebiet Land- und Almwirtschaft	S. 14
Bereich Forst	S. 19

www.vlf-bayern.de

Terminkalender unter www.aelf-hk.bayern.de

INVESTITIONS.BETREUUNG:

- Agrarinvestitionsförderprogramm
- Diversifizierungsförderung
- Betreuerleistungen
- AwSV-Sachverständige JGS-Anlagen

LÄNDLICHE.BAUPLANUNG:

- Unabhängige Eingabeplanung
- Neubau, Erweiterung oder Umnutzung
- Konzept- und Bauberatung
- Ausgleichsflächenplanung



- Ländliche.Immobilien
- Investitions.Betreuung
- Flur.und.Regionalentwicklung

*PLANEN UND ENTWICKELN
IM LÄNDLICHEN RAUM*

**BBV
LandSiedlung**

- Agrar.Umwelt.Planung
- Erneuerbare.Energien
- Ländliche.Bauplanung
- ÖkoAgentur**
Gemeinschaft BAYERN



Ihren persönlichen
Ansprechpartner
erreichen Sie unter:
BBV LandSiedlung GmbH
Karolinenplatz 2
80333 München
☎ 089 590 682 9-10
LS@BBV-LS.de
www.BBV-LS.de

Veranstaltungskalender auf einen Blick

07.04.24	Jubiläumstierschau des Zuchtverbandes
23.04.24	Bäuerinnenlehrfahrt ins Oberallgäu
19.06.24	Gemütliche Almtour auf die Königsalm mit Fahrdienst
30.06.-01.07.24	Zwei-Tagesbergtour Lienzer Dolomiten (Osttirol)
24.07.24	Eintagesbergtour auf der Route d. Hauptalmbegehung 2022
14.08.24	Almbegehung in der Jachenau mit Michael Hinterstoisser
29.09.-02.10.24	Herbstlehrfahrt Tessin – bereits Warteliste
23.-28.10.24	vlf Flugreise Andalusien – fast ausgebucht

Terminkalender unter www.aelf-hk.bayern.de · Homepage des vlf: www.vlf-bayern.de

Vorwort

Liebe vlf-Mitglieder, liebe Ehemalige,



das neue Jahr hat turbulent begonnen und auch in unserem Verband galt es Herausforderungen anzunehmen. Mit dem plötzlichen Tod des ehemaligen Kassiers war es erforderlich, die Stelle in der Vorstandschaft neu zu besetzen. Am 29. Februar wurde ich in der Jahreshauptversammlung zum neuen Kassier gewählt – vielen Dank für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft, aber auch mit Ihnen liebe Mitglieder.

Gemeinsam mit meiner Familie bewirtschaften wir einen Hof in der Nähe von Holzkirchen. Nach meiner Berufsausbildung führte mich mein Weg nach Weihenstephan, um dort Haushalts- und Ernährungswissenschaften zu studieren. Nach dem anschließenden

Referendariat erfolgte die Übernahme in den Staatsdienst. Nach Einsätzen u.a. im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und an der Meisterschule für Hauswirtschaft in Rosenheim, folgte ich dem Ruf an die Regierung von Oberbayern und bin dort im Bereich „Bildung in der Land- und Hauswirtschaft“ tätig.

Zum 31.12.2023 betrug die Mitgliederzahl des vlf Holzkirchen 2.226 Mitglieder – 1.385 Männer und 841 Frauen – und es werden immer mehr. Mehr als zehn neue Mitglieder sind unserem Verband seit Jahresanfang bereits beigetreten und wir sind uns sicher, dass wir es gemeinsam schaffen, noch weitere Mitglieder zu gewinnen. Denn unter dem Namen „100.000 plus“ hat der Landesverband vlf Bayern für das Jahr 2024 eine Mitgliederwerbemaßnahme ausgerufen – den Kreisverbänden, die in diesem Jahr die meisten neuen Mitglieder gewinnen können winken attraktive Preise – und wir wollen gewinnen. Lasst uns also gemeinsam unseren Verband weiter nach vorne bringen – anhand der Mitgliederzahl, aber auch anhand der Aktivitäten. Unser fachliches, genussvolles und Auszeit bringendes Programm bietet auch im Jahr 2024 wieder einiges an Aktivitäten, ob Betriebsleiter oder Austrägerin – für jeden ist etwas dabei.

Ich hoffe, dass wir uns auf der einen oder anderen Veranstaltung persönlich kennenlernen und wünsche nun allen viel Spaß beim Lesen des Rundschreibens und weiterhin alles Gute für Haus, Hof und Stall.

Herzliche Grüße, Eure Melanie Reichlmayr

IN EIGENER SACHE

Die Mitgliedsbeiträge werden in den nächsten Wochen vom hinterlegten Konto per Sepa-Lastschriftmandat abgebucht. Abbuchungen, die auf Grund fehlerhafter Kontodaten nicht durchgeführt werden können, erhalten wir zurück und kosten dem Verband unnötig Geld. Darum bitten wir, Änderungen der Kontodaten, aber auch der Postanschrift, Namensänderung durch Heirat sowie Sterbefälle mitzuteilen - per E-Mail an vlf-holzkirchen@outlook.de, per Post an Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Rudolf-Diesel-Ring 1a, 83607 Holzkirchen. Vielen Dank für Eure Unterstützung.

Veranstaltungen 2024 Holzkirchen

v/f-Lehrfahrten 2024

Dienstag, 23.04.2024 > Bäuerinnenfahrt ins Oberallgäu

Entlang der Deutschen Alpenstraße und der Romantischen Straße, vorbei an Königsschlössern, fahren wir nach Bad Hindelang und Oberjoch. Dort besuchen wir eine Käserei sowie ein privates Schellenmuseum.

Auf der Heimfahrt ist ein Abstecher durch das Tannheimer Tal geplant.

Abfahrt:

07:00 Uhr Zuchtverband Miesbach,
 07:10 Uhr Gmund Soldatenfriedhof,
 07:30 Uhr Landratsamt Bad Tölz oder nach Vereinbarung entlang der B 472

Anmeldung: Tel. 08024 46039-0 oder -1213,

bei Fragen: Annelies Drexl Tel. 08064 1411

Mittwoch, 19. Juni 2024 Gemütliche Almtour auf die Königsalm

Treffpunkt 9.15 Uhr Zuchtverband Miesbach,

Treffpunkt 10.00 Uhr Wanderparkplatz Klamm

Zur Blütezeit der Almwiesen gehen wir heuer auf die 1.115 m hoch gelegene Königsalm. Die Alm befindet sich im Gemeindebereich Kreuth und ist in herzoglichem Besitz. Bereits seit 43 Jahren bewirtschaftet die Familie Gottfried aus Hirschstätt bei Schaftlach diese große Alm. Die Gehzeit beträgt etwa eine Stunde.

Für das leibliche Wohl sorgen die Almleut. Es besteht die Möglichkeit auf die Alm zu fahren, bitte bei der Anmeldung Bescheid geben.

Anmeldung: Geschäftsstelle am Amt: Tel. 08024 46039-0 oder -1213

bei Fragen: Annelies Drexl Tel. 08064 1411

Sonntag/Montag, 30. Juni bis 01. Juli 2024 Zwei-Tagesbergtour

Die v/f Zwei-Tagesbergtour führt uns heuer in die Lienzer Dolomiten in Osttirol.

Die Karlsbader-Hütte ist unser Stützpunkt und Quartier.

Von Lienz kommend Tristach durchfahren und nach ca. 500 m rechts Richtung Tristachersee, Kreithof abbiegen. Ab hier wird die Straße mautpflichtig. Der Straße bis zum Parkplatz der Dolomitenhütte folgen, hier muss das Auto stehen gelassen werden. Ab hier kann man dem normalen Wanderweg folgen und ist in ca. 2 Gehstunden an der Karlsbader Hütte (2.260m).

Umliegende Gipfel laden zur Besteigung ein. Abstieg über die Kerschbaumer-Alm (ca. 1.900m) nach Lesach (Fahrertransfer)

Abfahrt und Bildung von Fahrgemeinschaften am Sonntag, den 30. Juni um 5 Uhr am Parkplatz Zuchtverband Miesbach. **Anmeldungen, unbedingt erforderlich am AELF-HK unter Tel. 08024 46039-0 oder Durchwahl -1213. Rückfragen bei Rüdiger Obermaier Tel. 08025 3170 oder 0170 3398611.**



Mittwoch, 24. Juli 2024 Die vlf Ein-Tagesbergtour

Es geht auf der Route der AVO-Hauptalmbegehung 2022 vom Parkplatz Kiste in der Suttin über Siebl-alm, Riedereck, Bernau-alm, Rißerkogel, Gruber-Eck, Röthenstein-alm, Rottach-alm, zurück zum Parkplatz (reine Gehzeit ca. 5 Stunden). Brotzeit und Getränke für die gesamte Tour mitnehmen! Abschluss und gemütlicher Ausklang auf der Moni-alm.

Treffpunkt ist um 8 Uhr am Parkplatz Zuchtverband in Miesbach und um 8.30 Uhr an der Mautstelle in Enterrottach, wo wir nochmal freie Plätze in den Autos auffüllen. **Auch für diese Tour ist eine Anmeldung am AELF Holzkirchen nötig unter: Tel. 08024 46039-0 oder -1213**

Mittwoch, 14. August 2024 Almbegehung in der Jachenau mit Michael Hinterstoisser

Treffpunkt am Wanderparkplatz Petern (738 m) um 09.00 Uhr
Wanderstrecke: Wanderparkplatz auf Forstweg zum Langenecksattel (1.165 m), weiter über die Obere Ortereralm zur Bichleralm (1.438 m). Auf der Bichleralm können wir almüblich einkehren. Nach der Brotzeit geht es zur Hinteren Scharnitz- und dann weiter zur Vorderen Scharnitzalm, anschließend zurück über den Langenecksattel zum Parkplatz. Reine Gehzeit: ca. 4,5 Stunden. Hier ist keine Anmeldung erforderlich.

Hinweis für die 4-tägige vlf-Busreise ins Tessin (Südschweiz):

Die im letzten vlf-Brief angekündigte Tessinfahrt vom 29. September bis zum 02. Oktober 2024 ist bereits ausgebucht. Es besteht nur noch die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen. **Tel. 08024 46039-0 oder -1213**

Bienenbelegstellen

Der Imkerverein Gmund-Tegernseer Tal und Umgebung e.V. hat uns gebeten, diese Information an unsere Landwirte weiterzugeben.

In definierten Schutzradien rund um Bienen-Belegstellen ist die Bienenhaltung untersagt, um Fehlbegattungen zu unterbinden. Die staatlich anerkannten Belegstellen sind deshalb auch an abgelegenen Orten positioniert. Im Landkreis Miesbach gibt es zwei Belegstellen: Sonnwendjoch (Klooschertal), und Pfaffenkopf (Bernau Winterstube). Nähere Informationen hierzu unter <https://www.lwg.bayern.de/bienen/haltung/084461/index.php>

Da es 2023 erstmals an der Belegstelle Pfaffenkopf (Bernau Winterstube) nachweislich zu Fehlbelegungen gekommen ist, ist davon auszugehen, dass innerhalb des Schutzradius Bienen gehalten wurden.

Wir bitten insbesondere die Almbauern, deren Almen innerhalb des Schutzradius liegen, auch ihr Almpersonal darauf hinzuweisen, dass dort keine Bienenvölker gehalten werden dürfen. Der Traum vom eigenen Bergblütenhonig führt dann nämlich für die Imker und Bienenzüchter zur Aberkennung ihrer Zuchttiere.



Landwirtschaftsschule Holzkirchen

Aus dem Schulbetrieb der Abteilung Landwirtschaft

Besonderer Gast für die Schulfamilie am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen



Prof. Dr. Alois Heißenhuber umrahmt von Studierenden © Foto: Andrea Hennrich

Almakademiker, Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsstudierende sowie Lehrkräfte folgten aufmerksam den kurzweiligen Ausführungen von Prof. Dr. Alois Heißenhuber. Dieser war langjähriger Lehrstuhlinhaber und Agrarökonom an der TU München. Er ist gefragter Berater der Politik in verschiedensten Gremien auf EU-, Bundes- und Landesebene. Auf Einladung von Behördenleiter Christan Webert, hatte dieser spontan zugesagt und in einem emotionalen und mitreißenden Vortrag die historischen Entwicklungen und Perspektiven in der Landwirtschaft beleuchtet.

Die Fragen der anschließenden Diskussionsrunde zeigten, dass auch die Studierenden mitgenommen wurden: „Solche Highlights lockern den Schulalltag nicht nur auf, sondern fördern mit Niveau und Fachhintergrund die Persönlichkeitsbildung aller Beteiligten“, ist stellvertretende Schulleiterin Margarete Kohnert überzeugt.

freepik.com © tohamina



© Foto: Andrea Hennrich

Interesse?

Alle Interessierten für einen Besuch an der Landwirtschaftsschule dürfen sich gerne bei Margarete Kohnert melden!

margarete.kohnert@aelf-hk.bayern.de,
Tel. 08024 46039-1114

Abschluß des ersten Semesters Bereich Landwirtschaft:

Für die Studierenden des Bereichs Landwirtschaft geht mit diesem interessanten Vormittag das erste von drei Winterschulsemestern vorbei.

Nicht nur Tierhaltung, Pflanzenbau und Betriebswirtschaft beherrschten den Schulalltag. Nein - neben landwirtschaftlich, fachlichem Inhalten gab es auch Praxisimpulse u.a. in einer Woche Waldbauseminar, bei einem Obstbaumschnittkurs und einer Exkursion im Fach Naturschutz und Landschaftspflege zum Thema Isarauenbeweidung und Streuwiesennutzung mit Lehrkraft Josef Peis.

„Im einwöchigen Persönlichkeitsbildungsseminar in der Landvolkshochschule Wies sam ma zur a guadn Gemeinschaft zamgwochn“, so Semestersprecher Marinus Schmotz. Als weiterer Gewinn für die persönliche und politische Bildung stand ganz oben sicher auch die Reise nach Berlin zur Grünen Woche und der Besuch des Bundestags, den die beiden engagierten Lehrerinnen Martina Kronast und Paula Heine organisierten und begleiteten. „Dies ist keine Selbstverständlichkeit, sondern war für die motivierten Studierenden ein Zuckerl obendrauf“, so die stellvertretende Schulleiterin Margarete Kohnert. Beim gemeinsamen Abschlussessen im Holzkirchner Oberbräu überreichte Semesterleiter Wolfgang Holzinger mit Margarete Kohnert die Zeugnisse.

Im jetzt beginnenden Sommersemester schreiben alle Studierenden eine Arbeit zu einem Praxisprojekt auf dem heimischen Betrieb und treffen mit betrieblichen Berechnungen die ersten Vorbereitungen für die Wirtschaftserarbeit.

15 Praxisschultage werden bis August verteilt für unterschiedlichste Einblicke und Impulse in und um die Landwirtschaft sorgen. Nicht nur Betriebsbesichtigungen von Milchviehbetrieben, sondern verschiedenste Betriebstypen, auch der verarbeitenden Industrie, wie z.B. ein Besuch der Molkerei, aber auch Pflanzenbauversuche und als praktische Einheit ein Tag „Schwenden auf der Alm“ stehen auf dem vielseitigen Programm.

Auch außergewöhnliche Wünsche der Studierenden finden Beachtung. Woher kommt der Grundstoff für ein wichtiges Veredelungsprodukt? Die Besichtigung eines Hopfenbaubetriebes wird auch diese Frage klären. Ziel ist, dass alle Studierenden nach dem Besuch der Winterschul sagen: „Des hot se glohnt, selber schuld, wer d'Winterschul verpasst!“



© Fotos: Jakob Köglperger, Martina Kronast

Aus dem Schulbetrieb der Abteilung Hauswirtschaft

Semester 2024-1

Mit 22 motivierten Studierenden startete die Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft, am 19.01.2024 in das neue Semester. Die ersten Wochen wurden, neben dem Vollzeitschulalltag, bereits gut gefüllt. So stand das Seminar zur Persönlichkeitsentwicklung an, der Besuch des Landfrauentages in Miesbach sowie von den Studierenden selbst organisierte Veranstaltungen, beispielsweise ein Brotbackkurs. Die erste Exkursion ging im Fach „Garten und Natur“ zum Gärtnereibetrieb von Jana Heenen in Weyarn. Im März erhielten die eingeladenen Familienmitglieder im Rahmen eines Projekts umfassende Einblicke zum Schulbesuch und wurden zum Thema Nachhaltigkeit und „Life Hacks“ informiert. Das Semester endet Mitte Juli. Die Zulassungen für das nächste Semester mit Start September 2024 sind bereits in Bearbeitung.



Auf dem Betrieb Jana Heenen in Weyarn © Fotos: Franziska Riedl

Familientag

Life Hacks rund um die Küche und um die Reinigung standen beim Familientag der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft im Fokus der Schulführung. Life-Hacks sind einfache Tipps und Tricks rund um die Hauswirtschaft, die das Leben erleichtern können.

Das Backpapier hält nicht? Kein Problem: Backpapier kann ganz einfach mit Wasser auf dem Blech „festgeklebt“ werden – dann verrutscht es nicht. Spätzlehobel vor Gebrauch unbedingt mit kaltem Wasser abwaschen! Das spart viel Arbeit beim Abspülen. Flecken auf der Kleidung? Gallseife ist ein Allrounder!

Die Familienmitglieder erlebten mehrere „Aha-Momente“ und gingen mit dem einen oder anderen Life Hack mehr nachhause.



© Fotos: Helena Weyerer

Almakademie

Vom 15.01. bis 02.02.2024 hat unser 18. Jahrgang den zweiten Teil des Blockseminares absolviert. Ebenso sind der Landmaschinenkurs und das Ergänzungsseminar, das speziell auf die Abschlussprüfung Landwirt vorbereitet, beendet. Für einige geht es nun an die ersten Prüfungen. Wer eine Praxiszeit zwischen vier bis neun Jahren hat, muss sich dem Leistungsnachweis unterziehen und bestehen. Über das Frühjahr stehen dann noch einige Praxistage an. Der neue Jahrgang 2024/25 wurde bereits zugelassen und hat im Mai seinen Einführungsabend.



© Foto: Michaela Jäger, beim Fruchtbarkeitsseminar auf dem Betrieb der Familie Ruhdorter in Gern

Aktuelles aus der Abteilung Förderung

Dauergrünlandentstehung bei KUALP und VNP

Im Zuge des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ wurde ein Verbot der Umwandlung von Dauergrünland bei der landwirtschaftlichen Nutzung in das Bayerische Naturschutzgesetz aufgenommen. Somit besteht neben den Konditionalitäten im Agrarförderrecht ein weiterer Bereich mit Regelungen zur Umwandlung von Dauergrünland. Für Dauergrünland, das im Rahmen von Maßnahmen des KUALP und des VNP entstanden ist, besteht dabei – ähnlich wie im Agrarförderrecht – auch im Naturschutzrecht ein voller Vertrauensschutz, der die Rückumwandlung in Ackerland genehmigungsfrei ermöglicht (siehe Darstellung).

Einer Befreiung durch die zuständige Naturschutzbehörde bedarf es bei Dauergrünland, das sich auf erosionsgefährdeten Hängen, Überschwemmungsgebieten, Standorten mit hohem Grundwasserstand oder auf Moorstandorten befindet, sowie bei Dauergrünland, das vor 2021 im Rahmen von KUALP oder VNP entstanden ist.

Keine Umwandlung darf lediglich bei den beiden Maßnahmen M10 im Moorbauernprogramm und G18 im Vertragsnaturschutzprogramm erfolgen. Da der Zweck dieser Maßnahmen die Umwandlung von Acker in Dauergrünland ist, ist hier eine Rückumwandlung ausgeschlossen.

Naturschutzrechtliche Dauergrünlandumwandlung bei KULAP und VNP

Großteil der Maßnahmen von KULAP und VNP:

- KULAP/VNP
- B32 H12
- B33 H13
- B34 H14
- K50 G12
- K51 G13
- M16

KULAP B28, B29, K58
VNP H20, G20
-> Dauergrünlandentstehung

Dauergrünland außerhalb der Gebietskulisse

Dauergrünland in Gebietskulisse
Moorstandorte
erosionsgefährdete Hänge
Überschwemmungsgebiete
Standorte mit hohem Grundwasserstand

Moorbauernprogramm M10 und VNP G18

Dauergrünland - Entstehung Zweck der Maßnahmen

Dauergrünland ab 2021 entstanden

Dauergrünland vor 2021 entstanden

keine Dauergrünlandentstehung, keine Genehmigung durch uNB erforderlich

Umwandlung Dauergrünland genehmigungsfrei

Umwandlung Dauergrünland mit Befreiung der uNB; wird wegen Vertrauensschutzerteil

Umwandlung von Dauergrünland nicht möglich

Mehrfachantragstellung 2024

Diese begann am 18.03.2024 und endet am 15.05.2024. Die detaillierten Vorgaben aus den neuen Merkblättern stehen ab sofort im StMELF-Förderwegweiser im Internet zur Verfügung. Den für Sie eingeplanten telefonischen Besprechungstermin zum Mehrfachantrag können Sie bereits seit Anfang Februar in iBALIS bzw. aus dem Anschreiben von Staatsministerin Michaela Kaniber entnehmen. Bitte nutzen Sie diesen Termin! So können wir gemeinsam im Antragszeitraum einen kontinuierlichen Antragseingang realisieren und einen reibungslosen Arbeitsablauf für alle Beteiligten ermöglichen. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass wir keine Ersatztermine mit Ihnen vereinbaren können. Sollten Sie den vorgesehenen Termin nicht wahrnehmen, steht es Ihnen frei, eigenverantwortlich bis zum Ende der Antragsphase am 15.05.2023 Ihren Antrag zu erstellen. Im Rahmen der Hotline kann Ihnen in Abhängigkeit der freien Kapazitäten Unterstützung gegeben werden. Wartezeiten bitten wir hier einzuplanen. Beachten Sie, dass der Besprechungstermin grundsätzlich nicht zum Erfassen des Antrages gedacht ist, sondern lediglich verbliebene Einzelfragen behandelt werden können. Daher ist eine gute Vorbereitung Ihrerseits essenziell! Im Rahmen der Mehrfachantragstellung wird im April eine Online-Veranstaltung von der Regierung in Oberbayern angeboten, die unter folgendem Link aufgerufen werden kann: Dienstag, 9. April 2024, 19.30 Uhr - Mitteilungsfunktion, Meldungen, Anzeigen - der schnelle Kommunikationskanal rund um die Förderung.



Öko-Regelungen

Bitte beachten Sie, dass Öko-Regelungen jährlich mit dem MFA neu beantragt werden müssen!

Änderungen bei ÖR 5 „Kennarten in Dauergrünland“

Bei der Ökoregelung ÖR5 erfolgt ab 2024 die Bestimmung, Erfassung und Dokumentation der 4 Kennarten mit der FAL-BY App. Der Nachweis über FAL-BY muss bis zum 31. August erbracht werden. Werden bis dahin nicht genügend Kennarten vorgefunden bzw. die Aufgabe in FAL-BY nicht bearbeitet, gilt die Fläche als zurückgenommen. Somit ist ein schriftlicher Erfassungsbogen nicht mehr notwendig. Ebenfalls findet keine Kontrolle durch den Prüfdienst vor Ort statt.

GLÖZ 8 – Ausnahme 2024

Die Pflicht zur Stilllegung von 4% der Ackerflächen wird 2024 ausgesetzt. Begünstigte, die der Anforderung des GLÖZ8 unterliegen, können diese erfüllen, indem sie mindestens 4% des Ackerlands für folgende Zwecke bereitstellen:

• **nichtproduktive Flächen und Landschaftselemente, einschließlich brachliegender Flächen • und/oder stickstoffbindende Pflanzen • und/oder Zwischenfrüchte.**

Zwischenfrüchte und stickstoffbindende Pflanzen müssen ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln angebaut werden. Zwischenfrüchte müssen nach guter fachlicher Praxis ausgesät werden und nach derzeitigem Stand mindestens bis zum 31.12.2024 auf der Fläche belassen werden. Da die Details der nationalen Umsetzung zum Redaktionsschluss noch nicht geklärt sind, wird empfohlen, diesbezüglich Veröffentlichungen des StMELF und der Fachpresse zu verfolgen.

Aktuelles aus Abteilung Bildung u. Beratung

Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleistungen

Netzwerk Junge Eltern/Familie – Ernährung und Bewegung

Die Basis für ein gesundes Essverhalten wird in früher Kindheit gelegt. Daher werden Familien mit Kleinkindern (0-3 Jahre) bei der Führung eines gesunden Lebensstils unterstützt. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen organisiert kostenfreie Kurse zum Thema Ernährung und Bewegung, die allen Eltern, Tagesmüttern und Leiterinnen von Eltern-Kind-Gruppen aus den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach offenstehen.

Unsere Vortragsangebote Frühjahr 2024:

„Von der Milch zum Brei“	Freitag, 19.04.2024 10.00 – 11.30 Uh	Online-Vortrag
„Vom Brei an den Familientisch“	Donnerstag, 25.04.2024 09.30 – 11.00 Uhr	Online-Vortrag
„Entspannt am Familientisch“	Montag, 29.04.2024 19.00 – 20.30 Uhr	Online-Vortrag
„Gut ernährt von Anfang an“	Mittwoch, 08.05.2024 09.30 – 11.00 Uhr	Online-Vortrag
„Entspannt am Familientisch“	Dienstag, 14.05.2024 16.30 – 18.00 Uhr	Vortrag am AELF in Holzkirchen
„Von der Milch zum Brei“	Donnerstag, 16.05.2024 09.30 – 11.00 Uhr	Vortrag Hebammenpraxis Sonnenstrahl Miesbach

Anmeldung über www.aelf-hk.bayern.de oder www.weiterbildung.bayern.de

Aktivwochen „Erlebnis Bauernhof“

Die Aktivwochen im Programm Erlebnis Bauernhof finden erstmals im Frühling statt; vom 15. April bis 17. Mai heißt es bayernweit „Frühling Erlebnis.Bauernhof“. Unter diesem Motto laden die 23 registrierten Anbieter des Programms Erlebnis Bauernhof im Dienstgebiet die zweiten bis vierten Klassen der Grundschulen, alle Förderschul- und Deutschklassen, sowie die Sekundarstufe 1 zu einem erlebnispädagogischen Vormittag auf ihre Höfe ein. Ziel der Aktivwochen ist es, die Schulkinder für die Landwirtschaft zu sensibilisieren. Sie erfahren den Bauernhof als Lernort und erleben das Thema „Natur und Umwelt“ interaktiv. Sie lernen aus erster Hand und mit allen Sinnen, wo unsere Nahrungsmittel herkommen, wie sie entstehen und welchen wichtigen Beitrag die landwirtschaftlichen Betriebe für die Gesellschaft leisten. Das Programm Erlebnis Bauernhof ist Partner der Projektwoche, Alltagskompetenzen-Schule fürs Leben. Das AELF organisiert und unterstützt in Zusammenarbeit mit den Schülern diese Maßnahme.

Weitere
Infos zum
Programm
Erlebnis
Bauernhof:



Lehrerfortbildung „Programm Erlebnis Bauernhof“

Fortbildungstermine für angehende Lehrkräfte:

19. April: Lehramtsanwärter Mittelschule MB/WOR

17. Mai: Lehramtsanwärter seminarübergreifend Grundschule / Mittelschule bayernweit.

Das AELF Holzkirchen dankt den teilnehmenden Betrieben für ihre Unterstützung.

Fit für das Programm „Erlebnis Bauernhof“

Um am Programm Erlebnis Bauernhof teilnehmen zu können, ist eine eintägige Qualifizierungsmaßnahme nötig. Termine:

16.04. AELF Weilheim, 23.04. AELF Töging, 16.05. AELF Nabburg

Anmeldung: www.aelf-hk.bayern.de oder www.weiterbildung.bayern.de.

Seminar zur Betriebszweigentwicklung „Urlaub auf dem Bauernhof“

Für Betriebe, die sich ein zweites Standbein schaffen oder den bestehenden Betriebszweig optimieren wollen, bieten die oberbayerischen Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ab Oktober 2024 wieder ein Seminar zur Betriebszweigentwicklung „Urlaub auf dem Bauernhof“ an. Das Seminar umfasst insgesamt 12 Tage in einem ca. zweiwöchigen Rhythmus und endet im April 2025. **Für weitere Informationen wenden Sie sich an Cornelia Zeischke: cornelia.zeischke@aelf-hk.bayern.de**

Oberbayerischer Direktvermarkter-Tag

Der Oberbayerische Direktvermarkter-Tag fand am 05.03.24 mit dem Thema „Arbeitswirtschaft: Land unter oder alles im Griff?“ statt.

Mitarbeiter erfolgreich zu gewinnen, zu führen und erfolgreich zu halten wird immer schwieriger. Eine gute Mitarbeiterführung und das Kennen der rechtlichen Aspekte als Arbeitgeber in der Direktvermarktung sind wichtige Erfolgskriterien für die Betriebsleitung. Hauptreferate waren „Wo finde ich meine neuen MitarbeiterInnen?“, „Was kann ich anders / besser machen, um mich als Arbeitgeber von anderen abzusetzen?“ und „Mein Budget für den Stundenlohn ist nicht sehr groß – gibt es noch andere Möglichkeiten für MitarbeiterInnen attraktiv zu sein?“

Einladung zum 2. Unternehmerinnen-Frühstück

Auch in diesem Jahr findet das Unternehmerinnen-Frühstück statt, das diesmal ganz im Zeichen des Erfolgs durch Social Media steht.

Unter dem Motto „Instagram und Co zielgerichtet nutzen“ werden die Herausforderungen und Chancen für landwirtschaftliche Unternehmen diskutieren und fachliches Know-How für den eigenen Betrieb erweitert. Dabei werden Sie von Carolin Nuscheler, Social Media Expertin von der Agentur Resi, begleitet. Termin ist Freitag, der 26.04.2024 an der Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39 in 80538 München von 09.00 – 12.30 Uhr. **Bitte melden Sie sich bis zum 19.04.2024 an:**

<https://www.weiterbildung.bayern.de>

Impressum: Gisela Hammerschmid, Christian Webert, Petra Reinfeld · Layout & Druck: Kreiter Druckservice GmbH · Wolfratshausen
vf Geschäftsstelle am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen
 Rudolf-Diesel-Ring 1a · 83607 Holzkirchen · Tel. 08024 46039-0
 Geschäftsführerin: Gisela Hammerschmid · Telefax: 08024 46039 1111
 E-Mail: poststelle@aelf-hk.bayern.de · www.aelf-hk.bayern.de
 Fotos © bei den Fotografen, Grafiken © freepik.com

Sachgebiet Land- und Almwirtschaft

Mäuseschäden – Was ist zu tun und was gilt es zu beachten?

In einigen Gemeinden gab es in diesem Winter wieder ein erhöhtes Aufkommen von Mäusen, sowohl Feldmaus als auch Wühlmaus. Das Ergebnis sind teils erhebliche Schädigungen an der Grasnarbe.

Wie ist mit solchen Flächen umzugehen? Was ist jetzt zu tun und was gilt es zu beachten?

1. Die Flächen sind genau zu begutachten. Wie stark ist die Grasnarbe geschädigt? Bei Schäden der Grasnarbe bis ca. 50% kann ggf. eine Grünlandnachsaat ausreichend sein. Sind die Schäden jedoch über 50% und die alte Grasnarbe kaum noch vorhanden, sollte eine Grünlanderneuerung mit einer Neuansaat durchgeführt werden. Ein wesentlicher Vorteil der Neuansaat ist die Einebnung der Fläche. Jedoch gibt es auch Nachteile. So ist eine Neuansaat kostenintensiver und es gibt keine Garantie, wie erfolgreich diese sein wird.
2. Bei einer Grünlanderneuerung mit anschließender Neuansaat ist es wichtig, dass im Ansaatjahr auf den Einsatz von Gülle verzichtet wird, da die Gefahr des „Verätzens“ der jungen Gräser sehr hoch ist. Muss jedoch noch Gülle ausgebracht werden, empfiehlt es sich, diese vor der Neuansaat auszubringen.
3. Soll eine Grünlanderneuerung mit einer Neuansaat durchgeführt werden, ist es wichtig, dass ein entsprechender Antrag auf Grünlanderneuerung am zuständigen AELF gestellt wird.
4. Bestellen Sie ihr Grünlandsaatgut frühzeitig, um wirklich die gewünschten und geeigneten Arten und Sorten für Ihre Nutzungsintensität und Ihren Standort zu erhalten.

Mäusebekämpfung – Jetzt ist der richtige Zeitpunkt

Viele Flächen sind durch den starken Mäusebefall sehr in Mitleidenschaft gezogen und benötigen eine entsprechende Grünlandnachsaat bzw. ggf. sogar eine Grünlanderneuerung mit einer Neuansaat. Um die nachgesäten bzw. neu angesäten Grünlandflächen möglichst vor erneutem Mäusebefall zu schützen, gilt es die Populationen der Mäuse zu reduzieren und in den Griff zu bekommen.

Jetzt im Frühjahr ist die optimale Zeit, um Mäuse möglichst erfolgreich zu bekämpfen. Die Mäusepopulationen sind geschwächt und teilweise haben sich die Anzahl der Schädner auf natürliche Weise reduziert. Hier gilt es anzusetzen, um einen Anstieg der Population zu verhindern. Mögliche Maßnahmen gegen die Feldmaus sind die Förderung der natürlichen Feinde (Mäusebussard, Mauswiesel) beispielsweise durch das Aufstellen von Sitzstangen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer chemischen Bekämpfung in Form von Giftködern. Hierbei sind alle rechtlichen Vorgaben einzuhalten und die notwendige Sachkunde im Pflanzenschutz erforderlich.

Die Bekämpfung der Schermaus ist durch das Aufstellen von Fallen möglich. Des Weiteren gibt es hier auch die Möglichkeit der chemischen Bekämpfung. Mit jeder bekämpften Maus sinkt die Population und das Risiko von erneuten Mäuseschäden. Beginnen Sie jetzt mit der Bekämpfung!

Aktuelles zur Investitionsförderung

Einzelbetriebliche Investitionsförderung (EIF):

Die nächste Auswahlrunde für Antragstellung der einzelbetrieblichen Investitionsförderung endet am 16.05.2024. Die Antragstellung bleibt weiterhin offen, jedoch werden Antragswege nach dem o.g. Termin erst für die nächste Auswahlrunde berücksichtigt. Hierfür gibt es derzeit noch keinen neuen Termin.

Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL):

Die Antragstellung nach dem BaySL ist nach wie vor nicht möglich.

Auszahlungsanträge BaySL & EIF:

Im Frühjahr werden wieder vermehrt die Auszahlungsanträge gestellt. Häufig wird bei den Rechnungen der fehlende Projektbezug beanstandet. So muss auf der Rechnung stehen, dass z.B. beim Milchviehstallbau auch die Rechnung für das Projekt „Milchviehstall“, ausgestellt wurde.

Hat der Antragsteller einen Förderantrag selbst und nicht über einen Betreuer gestellt, ist er selbst für die vollständige und fristgerechte Einreichung des Auszahlungsantrages zuständig. Der Auszahlungsantrag ist über das AELF Holzkirchen einzureichen. Bitte setzen Sie sich daher rechtzeitig mit uns in Verbindung.

Beratungsangebot

Bei Fragen zu den Förderprogrammen (EIF, BaySL) und/oder zur Betriebsentwicklung ganz allgemein steht Ihnen das Beraterteam des AELF Holzkirchen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch oder auch gerne per E-Mail.

Weitere Informationen und unsere Kontaktdaten finden Sie unter:

<https://www.aelf-hk.bayern.de/landwirtschaft/312819/index.php>



Gewässerrandstreifen im Landkreis Miesbach

Als ein Ergebnis des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ müssen seit August 2019 in Bayern Gewässerrandstreifen an Oberflächengewässern eingehalten werden.

Um Klarheit für die Landwirte zu schaffen, werden die Gewässer von den Wasserwirtschaftsämtern überprüft und kartiert. Die Kartierung der Gewässer im Landkreis Miesbach ist jetzt abgeschlossen. Die Ergebnisse sind in Karten auf der Internetseite des Wasserwirtschaftsamts Rosenheim veröffentlicht. Sie finden diese unter folgendem Link:

https://www.wwa-ro.bayern.de/fluesse_seen/gewaesserrandstreifen/randstreifen_mb/index.htm

Betroffene Grundstückseigentümer waren aufgefordert Rückmeldung an das Wasserwirtschaftsamt zu geben. Hinweise und strittige Gewässerabschnitte werden noch einmal geprüft. Danach wird die finale Kulisse an das Landesamt für Umwelt übergeben. Dieses veröffentlicht sie zum 01. Juli 2024 im Umwelt Atlas Bayern (www.umweltatlas.bayern.de).



Sachgebiet Nutztierhaltung

Große Nachfrage nach Tierwohlseminaren im Bereich Schafhaltung – Warteliste für 2025 bereits eingerichtet

Das AELF Holzkirchen veranstaltete im Februar 2024 zwei überregionale Seminare zum Tierwohl in der Schafhaltung, welche beide bereits weit vor Ablauf der Anmeldefristen ausgebucht waren. Bereits seit mehreren Jahren bieten wir jährlich ein „Grundlagenseminar Schafhaltung“ mit sehr reger Teilnahme an und seit kurzem wird dieses durch ein zusätzliches Aufbauseminar mit wechselndem Thema ergänzt.

Das diesjährige Aufbauseminar stand unter dem Motto des „Schafhandlings“.

Die Veranstaltung war in eine theoretische Einführung ins Thema, abgehalten im Gasthaus Hirzinger, und einen Praxisteil in der Biolandschäferei Wiesheu von Regina Bernrieder am Nachmittag unterteilt. Den 24 Teilnehmern wurden die Aspekte des Tierschutzes, das Verhalten von Schafen und praktische Tipps für den täglichen Umgang ihnen nahegebracht. Im Stall der Biolandschäferei Wiesheu konnten die Teilnehmer an drei Stationen unter sachkundiger Anleitung das „Schafhandling“ beim Umsetzen, Fangen und Führen sowie Halten tiergerecht und schonend erproben.

Das jährlich stattfindende zweitägige Grundlagenseminar in Atzing/Prien wurde mit 40 angemeldeten Teilnehmern im Gasthaus und Schafhaltungsbetrieb von Thomas Stocker in gewohnter Weise und großem Erfolg abgehalten. Auch für nächstes Jahr plant das AELF Holzkirchen wieder ein Grundlagenseminar. Aufgrund der hohen Nachfrage können sich Interessierte bereits für nächstes Jahr (Termin voraussichtlich 5. und 6. März 2025) bei Marie-Theres Maurer auf einer Warteliste vermerken lassen
Tel. 08024 46039-1133 bzw. marie-theres.maurer@aelf-hk.bayern.de.

Grundlagenseminar Ziegenhaltung

Zusätzlich wird dieses Jahr ein bayernweites „Grundlagenseminar Ziegenhaltung“ in der Oberpfalz angeboten: **Termin: 14. und 15. Mai 2024, jeweils von 9.00-17.15 Uhr**
 Seminarort: Ziegenhof Deß, Richthof 5, 92342 Freystadt

Kosten: 38 €/Person und Tag für die Verpflegung (Kaffee, Breze, Mittagessen, Kuchen)

Anmeldeschluss: 14.04.2024 · Weiterführende Informationen erhalten Sie ebenfalls bei Marie-Theres Maurer.



Markus Schilder erklärt, wie man ein Tier mithilfe eines Fanghakens fängt



Tier- und rückenschonendes Umsetzen eines Schafes demonstriert von Franziska Schenk: Griff mit einer Hand vor dem Hals auf die gegenüberliegende Schulter, andere Hand auf Weiche auf der gegenüberliegenden Seite, über das Knie drehen



Die Teilnehmer des Grundlagenseminars Schafhaltung vor dem Schafstall von Thomas Stocker
 Fotos: Julia Wagenpfeil

Personalveränderungen

Nicht neu aber in neuer Funktion...

Margarete Kohnert

Ein herzliches Grüß Gott!

Einige kennen mich aus den letzten Jahren am Amt in Holzkirchen, wo ich vor allem in der Organisation rund um die Landwirtschaftsschule, Bereich Landwirtschaft und überwiegend für Tierhaltungsfragen im Sachgebiet Landwirtschaft tätig war.

Mit den Aufgaben der Abteilungsleiterin in der Abteilung Bildung und Beratung freue ich mich auf einen abwechslungsreichen Verantwortungsbereich, der auch die stellvertretende Schulleitung beider Bereiche Land- und Hauswirtschaft umfasst.

In der Abteilung finden sie die klassisch landwirtschaftlichen Themen des Sachgebietes „Land- und Almwirtschaft“ und des überregionalen Sachgebietes „Nutztierhaltung“ sowie auch die vielseitigen Aufgaben, die das Sachgebiet Ernährung, Haushaltsleistungen beinhaltet.

Bis zum Studium der Landwirtschaft bin ich auf einem schwäbischen Milchviehbetrieb in der Nähe von Ulm aufgewachsen.

Nach einigen Stationen an verschiedenen Landwirtschaftsämtern sowie dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München, hat es mich 2014 mit Familie nach Bad Tölz verschlagen, wo auch meine zwei Kinder geboren sind. Nun freue ich mich auf weitere Bekanntschaften im Rahmen meiner neuen Aufgabe.



Franziska Riedl

Seit Januar 2024 bin ich am AELF Holzkirchen im Sachgebiet L 2.1 tätig. Gebürtig komme ich aus der Gemeinde Aßling im Landkreis Ebersberg, dort bin ich auf dem elterlichen Milchviehbetrieb mit Legehennen in Freilandhaltung aufgewachsen. Nach meiner Ausbildung zur ländlichen Hauswirtschafterin hatte ich das Glück, während meines Praxisjahres im elterlichen Betrieb den Grainauer Grundkurs zu absolvieren. Anschließend folgte der Besuch der Technikerschule Kaufbeuren und der Fachakademie Triesdorf. Dort erlangte ich meinen erfolgreichen Abschluss zur Betriebswirtin für Ernährung und Versorgung. Nach meiner Anwärterzeit in Kempten und Ebersberg, durfte ich eineinhalb Jahre in Rosenheim im Sachgebiet L2.1 Erfahrungen sammeln.

Durch eine Teilabordnung zur Unterrichtserteilung im Sommer 2023 lernte ich das AELF Holzkirchen mit seinen Aufgaben und Mitarbeitern kennen und schätzen. Nun darf ich seit Januar im aktuellen Semester an der Hauswirtschaftsschule den Bereich Wäschepflege sowie das Fach Garten und Natur unterrichten. Ich freue mich sehr auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.



Sachgebiet Alm- und Landwirtschaft

Förderkulisse Herdenschutz Wolf (Zaunkulisse) im Landkreis Miesbach

Die Förderkulisse Herdenschutz (Zäune) wurde auf Grund eines Nutztierriesses am 09.02.2024 in Großhelfendorf auch für den Landkreis Miesbach erneut erweitert. Folgende Gemeinden wurden zusätzlich aufgenommen: Valley, Wargau und Otterfing. Die Kulisse hat mindestens bis zum 31.12.2024 Bestand.

Da sich die Gebietsausweisung jederzeit erweitern kann, wenn entsprechende Übergriffe nachgewiesen werden, empfiehlt sich ohnehin ein regelmäßiger Blick auf die entsprechende Karte des LfU. Eine Antragstellung für die Erstellung von Herdenschutzzäunen für Weideflächen innerhalb der Gebietskulisse kann noch bis einschließlich 31.10.2024 erfolgen. Weiterführende Informationen zur Antragstellung unter: <https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/foerderung-herdenschutz-wolf/index.html>

Ansprechpartnerin für Fragen zur Herdenschutzförderung am AELF
Holzkirchen: Susanne Krapfl, Tel. 08024 46039-1412,
susanne.krapfl@aelf-hk.bayern.de



Aus dem Bereich Forsten

Außenaufnahmen zum Forstlichen Gutachten gestartet

Ab etwa Mitte März sind die Außenaufnahmen zum Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gestartet. Dabei wird der Umfang des Verbisses durch Rehe in den Wäldern durch die Försterinnen und Förster der Forstverwaltung erhoben. Anhand dieser Zahlen bewerten sie, ob in den Hegegemeinschaften der Verbiss für den Wald tragbar ist. Diese Gutachten lassen aber keine Beurteilung auf der Ebene der einzelnen Jagdreviere zu. Hierfür sind die sogenannten Revierweisen Aussagen erforderlich. Diese sind wesentliche Grundlage für die Abschusspläne für Rehwild und versachlichen zudem die oft emotional geführten Diskussionen.

Ein klimastabiler, vielfältiger Wald ist nicht nur für Sie als Waldbesitzer von existenzieller Bedeutung, er bietet auch dem Wild einen attraktiven Lebensraum, vielfältige Nahrung und Deckung und führt zu einem besseren Gesundheitszustand des Wildes.

Auch die Gesellschaft profitiert von stabileren Wäldern mit einer innigen Mischung verschiedenster Baumarten.



Schneebruch/Windwurf - tickende Zeitbomben

Einzelbrüche, Schneebruchnester und auch flächige Schäden durch die Schneefälle der vergangenen Monate sind noch im gesamten Amtsgebiet zu finden. Der lange andauernde Eisanhang sowie die verschiedenen Stürme haben nochmals zusätzlich für gebogene und gebrochene Bäume gesorgt. Hier ticken in Bezug auf die Borkenkäfersaison 2024 lauter Zeitbomben, welche sich bei entsprechenden Witterungsbedingungen leicht zu größeren Schadherden entwickeln können. Der bisherige Stand der Aufarbeitung macht uns große Sorgen. Obwohl viele Waldbesitzer bereits vorbildlich alles Fichten-Schadholz aufgearbeitet und aus dem Wald verbracht haben, ist auf großen Flächen bisher noch nichts oder viel zu wenig passiert. Bitte kümmern Sie sich umgehend um die Aufarbeitung der Schäden. Ihr Wald und auch der Ihrer Nachbarn ist hier in Gefahr.



Ablauf Forstliches Gutachten 2024

März bis Mai	Aufnahmen zur Verjüngungsinventur
Mai bis Juni	Auswertung der Aufnahmen
bis Anfang Juli	Veröffentlichung der Ergebnisse und Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme
August bis September	Bei Bedarf: Informationsveranstaltungen
September	Erstellen der Forstlichen Gutachten
Anfang November	Übersendung der Gutachten an die unteren Jagdbehörden zur Weitergabe an die Beteiligten

15.09: Oberbayerischer Waldbesitzertag

Termin bitte vormerken: Am Sonntag, den 15.09. findet in Reutberg der Oberbayerische Waldbesitzertag statt. Das AELF Holzkirchen erwartet zahlreiche Aussteller. Es werden auch Fachexkursionen im Wald, sowie ein attraktives Programm für Familien angeboten.

Lichtraumprofil freischneiden

Sehr viele Forstwege sind so stark zugewachsen, dass manchmal schon das Auto fast nicht mehr durchpasst. Wie soll dann dort ein LKW zur Holzabfuhr fahren können? Bei nassem Schnee biegen sich jüngere Bäume noch stärker in den Weg und machen ein Durchkommen unmöglich. Zudem trocknen die Wege viel zu langsam ab, werden weich und verformen sich. Hereinwachsende Äste und junge Bäume müssen an Waldwegen daher regelmäßig entfernt werden. Effektiv und kostengünstig kann das sogenannte Lichtraumprofil von Waldwegen mit einem Kreissägen-Lichtraumprofilsschneider freigeschnitten werden. Der Arbeitsfortschritt und damit die Kosten variieren je nach Beschaffenheit des zu entfernenden Bewuchses (Dichte, Durchmesser und Höhe) sowie der Breite des Weges. Sobald der Durchmesser über 10 cm liegt, wird das Schneiden deutlich aufwendiger. 500 Laufmeter in der Stunde sollten aber in der Regel gut zu schaffen sein. Benötigt wird noch ein Radlader, bevorzugt mit Palettengabel, um das anfallende Astmaterial vom Weg zu räumen. Nur bei sehr starkem Bewuchs lohnt sich ein Rückewagen zur Gewinnung von Energieholz.



© Foto: Robert Nörr

In den letzten Monaten veranstaltete das AELF Holzkirchen gemeinsam mit den Waldbesitzervereinigungen Wolfratshausen und Holzkirchen zahlreiche Fortbildungen für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Ein kleiner Auszug:



© Foto: Robert Nörr

Alternative Baumarten wie Baumhasel und Zeder als kleinflächige Ergänzung
(Revierleiter Sebastian Schlenz)



© Foto: Florian Öckler

Vom Triebsterben befallene Eschen sind extrem gefährlich zu fällen (Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier, Revierleiter Robert Nörr)



© Foto: Robert Nörr

Wiederbewaldung von Kahlfleichen auf der Schotterebene mit Naturverjüngung und Ergänzungspflanzung
(Revierleiter Robert Wiechmann)



© Foto: Florian Loher

Die Fortbildung „Rundholz nach Bauholzlisten bereitstellen“ fand sehr großes Interesse
(Revierleiter Florian Weber)



© Foto: Elisabeth Necker

„Mechanisierte Holzernte“ beim Waldbegang für Waldbesitzerinnen
(Revierleiterin Alexandra Gibis mit Kolleginnen)



© Foto: Alex Mayr

Jagdgenossenschaften aus den Landkreisen Rosenheim, Miesbach und Bad Tölz-WOR informieren sich über erfolgreiche Eigenbewirtschaftungen am Beispiel der Jagdgenossenschaft Valley I

SPANIEN LEHRFAHRT ins feuriges Andalusien

6-tägige Flugreise vom 23. bis 28.10.2024

Andalusien ist ein Zauberwort - ein Land der Kontraste mit magischer Kraft und Feuer, entfacht durch eine Jahrtausende alte Geschichte. Erleben Sie die Gegensätze von schneebedeckten Bergketten und grünen Oasen dieser ursprünglichen Landschaft. Weltbekannte Bauwerke wie die Alhambra und die Gastfreundschaft der Bevölkerung machen die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Im REISEPAKET enthalten:

- ✓ Linienumsteigegabelflug mit Iberia:
München-Madrid-Sevilla // Malaga-Madrid-München
- ✓ inkl. der akt. Flugsteuern, Kerosinzuschlägen und Gebühren
- ✓ inkl. 23 kg Freigeäck (1 Gepäckstück) + Handgepäck
- ✓ 5x Übernachtung in ausgesuchten Mittelklassehotels (2 Standorte)
- ✓ 5x Frühstück im Hotel
- ✓ 4x Abendessen im Hotel
- ✓ 1x Barbecue-Abendessen inkl. Getränke auf einer Finca
- ✓ 2x Mittagsimbiss inkl. Tischgetränke
- ✓ Kostproben lt. Programm (z.B. Schinken, Gemüse, Früchte)
- ✓ Stadtführungen lt. Programm inkl. Ortsführer wenn erforderlich
- ✓ Stadtrundgänge mit der Reiseleitung lt. Programm
- ✓ Eintritte: Kathedrale Sevilla, Arena Ronda, Alhambra
- ✓ Besuch Pferdeshow der "Königlichen Reitschule"
- ✓ Alle Ausflüge wie im Programm beschrieben
- ✓ Fachbesuche/Besichtigungen lt. Programm
- ✓ Deutschsprachige Reiseleitung bei allen Ausflügen und Transfers
- ✓ Klimatisierter Reisebus für Ausflüge und Transfers
- ✓ Reiseführer mit Landkarte pro gebuchtem Zimmer
- ✓ Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung

Preis pro Person im Doppelzimmer
1.455,- €

Einzelzimmerzuschlag: 195,- €

Anmeldeschluss: 31.05.2024
Mindestteilnehmer: 31 Personen

Nachträgliche Reduktion möglich ab
36 Teilnehmern: 1.410,- €

Anmeldung:

vlf Holzkirchen

Rudolf-Diesel-Ring 1a | 83607 Holzkirchen

Frau Reinfeld, Telefon : 08024 46039-1213

Weitere Informationen zur Reise bei Rüdiger Obermaier | Handy: 0170 3398611





**Genossenschaftlich heißt,
Verantwortung für
unsere Region zu tragen.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.

Als Genossenschaftsbank sind wir unseren Mitgliedern verpflichtet und der Region, in der sie leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte, die sich hier vor Ort für die Umwelt und die Gemeinschaft starkmachen.

**Raiffeisenbank
im Oberland eG**



vlf
HOLZKIRCHEN

Vlf Holzkirchen e.V.
Rudolf-Diesel-Ring 1a
83607 Holzkirchen



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Verbandsjubiläumsschau

Einladung

Des Zuchtverband für Obb. Alpenfleckvieh Miesbach E.v.

Sonntag, 07. April 2024

In der Oberlandhalle In Miesbach
Auftrieb: 120 Kühe · Hierzu lädt Herzlich ein:
Der Zuchtverband für Obb. Alpenfleckvieh Miesbach
Markus Dinzenhofer - 1. Vorsitzender